

land und im
eber 34 Ver-
mit der Bohne-
Man be-
kommission,
bewegung von
zu beantragen.
aus wirt-
Gründen.
bände könne
age des chris-
Befürwortet
hen mit dem
Fragen von
erese vorliege.
n in den Ver-
spersonal der
ist in eine
ute verweigern
neunfünfundige
hören Zuschlag
arbeitsbewe-
f Sachfen aus
Strumpfwaren-
erbirge erheben
undentag und
t wird bis zum
2090 hiesigen
rsten über die
von Samstag
zahl von Ge-
nal zu badeu,
schenfälle sind
aufgeberverband
rbeiter erklären
chten.
Die
wie in hiesiger
kurzem in An-
der Unterbau
det war. Die
vom Eisenwerk
führt und sind
idet. Da eine
pen nicht recht
n nächsten Jahre
die in hiesiger
tigte Rangier-
astliche all-
aterswilt her in
ner Eisenbahn-
sehlen eines
entgegenstand,
können. Es sei
des Wendenzugs
er Wegfall des
zuges Bocholt-
ndere von der
nte Herstellung
-Anfiederdam
ung ließe sich
en etwa den um
ach Winterwilt
im Anschluß an
nterswilt nach
r gleichzeitigem
Winterwilt-
wird schon seit
von Anfiederdam
für Bocholt,
n Verkehr mit
ist heute nach-
e in der Baur-
Bursche, welcher
kannter Ursache
er. Der Karren
n den Chaussee-
d und die Ger-
pflückerweise auf
en sind. Ihnen
teren anderthalb
dessen in Däne-
Bericht leisten
amen Entschluß
Anstalten ihres
der Welt
h einer Statistik
auf 929 623 000
000 Tonnen im
Prozent gelegen.
alle Länder, mit
land. Am be-
den Vereinigten
Tonnen gegen
n Aufschlag von
reitig der größte
das wichtigste
nktion ist inner-
000 Tonnen auf
also nur um
Deutschlands
Tonnen auf
 Prozent. Für
725 000 Tonnen
ntreich 36 048 000
nen. Kanadas
00 Tonnen auf
s von 3 015 000
Spaniens Er-
00 Tonnen fast
Erzeugung ging
120 000 Tonnen
000 Tonnen auf

graben wo er anscheinend schwer verletzt liegen
blieb. Er hat u. a. einen Beinbruch davon-
getragen und wurde nach Vorken ins Kranken-
haus überführt. Auch das Pferd hat Ver-
letzungen, jedoch minder erheblicher Art, erlitten.
* Münster, 6. Okt. Domkapitular Hr. W.
E. Schwarz, Geh. Kammerherr Sr. Heiligkeit
des Papstes wurde, nach dem Westf. Merk.,
nachdem Divisionspfarrer P. Schmitz unsere
Stadt bereits verlassen und seine neue Stelle in
Danzig angetreten hat, seitens des hochwürdigsten
Herrn Feldpropstes der Arme, Bischofs Heinrich
Bollmar, bis auf weiteres mit der Wahrnehmung
der katholischen Pfarrseelsorge in Münster
beauftragt.
* Münster, 6. Okt. Der Provinzialauschuss
hat in seiner letzten Sitzung anstelle des ver-
storbenen Generalsekretärs Bergstrassers Herrn
Herrn den Kommerzienrat Karl Graumann zu
Wetter (Rhur) zum stellvertretenden Mitgliede
des Provinzialrats der Provinz Westfalen für
den Rest der mit dem 31. Dezember 1910
enigenden Amtsperiode gewählt.
* Münster (Westfalen), 6. Okt. Verliehen
wurde dem Seminarbibliothekar Schulrat Dr. Kraft
der Kronenorden dritter Klasse, sowie der Seminar-
oberlehrerin Fräulein Kiemann der Frauenorden
orden. Beide Bekehrte sind nach über vierzig-
jähriger verdienstvoller Tätigkeit am hiesigen
Königl. Lehrerinnen-Seminar in den Ruhestand
getreten.
* Bochum, 6. Okt. Die Polizei verhaftete meh-
rere schulpflichtige Knaben, die sich verschiedene
Diebstähle schuldig gemacht hatten. Einer von
ihnen wurde überführt, 75 Diebstähle ausgeführt
zu haben. Weist wurden von der Bande Ge-
schäftsleute heimgeführt.
* Essen, 7. Okt. Als Hochzeitsgeschenk der
Stadt Essen für die am 15. d. Mts. stattfindende
Verählung der Fräulein Berta Krupp mit dem
Legationsrat v. Böhlen und Salbach hat die
Verwaltung unserer Stadt bei der hiesigen
Firma August Lindem einen silbernen Tafelauf-
satz im Werte von 15 000 Mk. in Auftrag
gegeben.
* Essen, 6. Okt. In der Kanonenwerkstätte
der Krupp'schen Fabrik ereignete sich gestern
abend ein schwerer Unglücksfall. Man war da-
mit beschäftigt, einen elektrischen Laufbahn in die
Höhe zu ziehen; als dieser in der zweiten Etage
schwebte, erhielt er plötzlich das Übergewicht,
wobei sechs Arbeiter, die auf dem Kranh standen,
abstürzten. Zwei von ihnen erlitten schwere, die
übrigen geringere Verletzungen.
* Aus dem Ruhrkohlenrevier, 6. Okt. Zu den
mancherlei Schwierigkeiten, welche dem Ruhr-
kohlenbergbau bei seinem weiteren Vordringen
nach Norden sich entgegenstellen, gehört nicht in
letzter Linie auch der Mangel an schafften
Arbeitskräften. Das platte Land im Lippegebiete
ist nur spärlich bevölkert, weil die Landwirtschaft
fast den einzigen Erwerbszweig bildet. Bei der
Errichtung neuer Bergwerke oder sonstiger größerer
gewerblicher Anlagen ist man daher genötigt,
Arbeiter aus anderen Gegenden heranzuziehen
und sie in großen Kolonien unterzubringen. Bei
einem großen Teil der Arbeiter aber herrscht eine
Abneigung gegen das Wohnen in solchen Kolonien,
indem die Leute befürchten, dadurch in ein
größeres Abhängigkeitsverhältnis zu den Arbeit-
gebern zu geraten. Eine Folge davon ist, daß
solche Zechen, in deren Nähe nur Kolonie-
wohnungen für die Arbeiter vorhanden sind,
von diesen vielfach so viel wie mißlich gemieden
werden. Auch der Wechsel in der Belegschaft
ist auf diesen Zechen größer. Auch der Vergiftungs-
schicksal, welcher bekanntlich auf der südlichen Seite der
Lippe mehrere neue Bergwerke ereignet hat, unter
dem Mangel an einem festen Arbeiterstand zu
leiden. Um diesem abzuwehren, soll nun der Versuch
gemacht werden, eine größere Anzahl Arbeiter dort
anzusiedeln zu machen. Man will hierbei, wie der
Köln. Vztg., berichtet wird, sich des bekannten
v. Bobelshwing'schen Ansiedelungsverfahrens be-
dienen, nach welchem den Arbeitern größere Grund-
stücke mit Wohnhäusern zu einem niedrigen, all-
mählich abzutragenden Kaufpreise überlassen werden.
Zu diesem Zwecke hat der Bergwerksrat in der
vorliegenden großen Grundbesitz erworben.
* Paderborn, 7. Okt. Endlich hat Pippings-
eine Eisenbahn erhalten. Gestern morgen fand
die Eröffnungsfeier statt.
* Münster (Rhein), 6. Okt. Ein junger
Mann, der nach eigener Angabe vor zwei Tagen
aus dem Krankenhaus in Emmerich entlassen
worden war und zu Fuß die Tour nach hier
zurückgelegt hatte, wurde gestern abends fast ver-
wundet und gänzlich ermatet von Krämpfen
befallen, aufgefunden. Mitleidige Passanten ver-
schafften dem Bedauernswerten ärztliche Hilfe,
worauf er ins Krankenhaus übergeführt wurde.
* M.-Gladbach, 6. Okt. Der Witteverband
hat den Bauern gegenüber eine Erhöhung des
Witteprieses abgelehnt, insbesondere so lange, als
nicht der Getreidehandel im Sinne der Wün-
sche der Witte geregelt ist.
* Köln, 8. Okt. In einer Kiesgrube zwischen
Ehrenfeld und Köln fanden Kinder den abgehan-
den Fuß eines Mädchens. Die Kriminalpolizei
legt alle Hebel in Bewegung, um zu erforschen,
um was es sich hier handelt.
* Koblenz, 7. Okt. Amlich wird gemeldet:
Gestern abends fuhr gegen 7 Uhr auf Bahnhof
Wehlen der Güterzug 8217 infolge falscher
Weichenstellung auf einen Freilock. Die Loko-
motive, der Packwagen und vier Güterwagen
entgleisten und wurden zum Teil zertrümmert.
Ein Bremser blieb sofort tot; ein anderer wurde
leicht verletzt. Der Materialschaden ist erheblich.
Die Strecke Köln-Koblenz war bis 9.40 Uhr
nach beiden Richtungen gesperrt; von da erfolgte
allmählicher Betrieb. Die Aufräumungsarbeiten
dauern fort.
* Barmen, 6. Okt. Am Donnerstag abends
gegen 7 Uhr war der 61 Jahre alte Bauunter-
nehmer Karl Feldgen von hier mit einem Schnell-
zuge nach Köln abgefahren. Er befand sich in

einem Abteil 2. Klasse allein. Als der Zug die
Station Saan, wo er nicht hält, passiert hatte,
fand man, wie schon kurz gemeldet wurde, nicht
weit davon seine zerstückelte Leiche auf dem
anderen, nach Elberfeld-Barmen führenden Ge-
leise. Vermutlich ist er von dem von Köln ab-
gefahrenen Schnellzuge, der sich dort mit dem
ersten kreuzte, überfahren worden. Die Schädel-
decke war zertrümmert, ein Bein zerplittert, die
rechte Hand abgefahren worden. Seinen Hut
und Stock fand man in dem von ihm benutzten
Abteil. Sein Portemonnaie fand man etwa 50
Meter von der Unfallstelle zwischen den Gleisen;
es war leer. Dagegen fand man ein von den
Nätern des Zuges plattgedrücktes Fünfmärkchen
auf einer Schiene. Seine Taubring, der sich nur
schwer vom Finger hatte abstreifen lassen, war
nicht zu finden; unmöglich kann er sich ihn selber
vom Finger abgestreift haben. Gerade dieser Um-
stand, verbunden mit der Tatsache, daß das Porte-
monnaie leer war und nur ein plattgedrücktes Fünf-
märkchen gefunden wurde, gibt zu der Vermutung
Anlaß, daß Feldgen im Zuge überfallen, beraubt
und dann aus dem Abteil auf die Schienen ge-
worfen worden ist. Eine Gerichtscommission
begab sich umgehend an Ort und Stelle.
Die Untersuchung wird mit großem Eifer
fortgesetzt.
Aus Nah und Fern.
— Metz, 7. Okt. Dynamit in Kinderhänden
hat in Hayingen (Lothringen) zu einem schre-
cklichen Unglücksfall geführt. Eine Anzahl Kinder
im Alter von 5, 6 und 7 Jahren hatten sich auf
bis jetzt unaufgeklärte Weise in den Besitz einer
Dynamitpatrone, wie solche in den Bergwerken
zum Sprengen benutzt werden, zu setzen gewußt.
Eines der Kinder besorgte ein Streichholz und
setzte die Zündschnur in Brand. Einige Augen-
blicke später erfolgte eine furchtbare Detonation,
die von schrecklichen Wirkungen war. Einem der
Kinder wurde die Hand und ein Ohr abgerissen,
einem anderen wurde ein Auge ausgerissen und
einem kleinen Mädchen beide Wangen durchlöchert,
während die übrigen Kinder sämtlich Brand-
wunden an Armen und Beinen erlitten.
— Berlin, 6. Okt. Der Inhaber des Damen-
müllergeschäfts Cohn in der Kleingegasse fand
heute in seinem Kontor vor dem Geldschrank die
Leiche eines Mannes, dessen Schädel zertrümmert
war. Die Polizei stellte fest, daß von dem Toten,
der den Geldschrank bereits erbrochen hatte, ein
Einbruch geplant war, und daß der Einbrecher
bei der Benutzung von Sprengmitteln den Tod
gefunden hat.
— Ulm, 6. Okt. In dem hiesigen Aussteuer-
geschäft von Doll haben sich die Verkäuferinnen
Rabattmarken und Waren angeeignet, so daß
dem Geschäftsinhaber ein beträchtlicher Schaden
erwachsen ist. Nach seiner Angabe beträgt der Wert
der gestohlenen Gegenstände, von denen allerdings
ein erheblicher Teil wieder beigegeben werden
konnte, gegen 10 000 Mk. Eine der Verkäufer-
innen hatte ein ganzes Mezzanin vergraben; eine
andere wurde verhaftet, als sie von der Hochzeits-
reise zurückkam. Im ganzen sind neun Personen,
welche in die Sache verwickelt sind, in Haft ge-
nommen worden.
— Mailand, 7. Okt. Der gestern abend um
8 1/2 Uhr von Mailand nach Rom abgegangene
Schnellzug 119 1/2 Uhr kurz vor Piacenza ent-
gleit, mehrere Wagen erster und zweiter Klasse
wurden umgeworfen und völlig zertrümmert.
Vier Tote und 28 Verwundete wurden
unter den Trümmern hervorgerufen. Soweit
bis jetzt bekannt, ist kein Deutscher unter den
Verunglückten. Im Dunkel der Nacht spielten
sich herzerregende Szenen ab. Unter den Toten
sind zwei Söhne des Schriftstellers und Richters
an Römischen Kassenhof, Vito Ferroni, seine
Frau und seine Tochter tot verendet. Weitere
Verwundete sind Advokat Rossi, Sektionschef im
Ministerium des Innern, Professor Bignani von
der Universität Rom und Professor Dionisi
aus Modena.
— Posen, 6. Okt. Leutnant v. Rahlben im
Grenadier-Regiment Nr. 6 wurde wegen fahr-
lässiger Föhrung seines Burschen zu 2 Monaten
Zuchthaus verurteilt. Rahlben hatte dem Burschen
den Mechanismus seines Dienstrevolvers zeigen
wollen. Dabei ging ein Schuß los und tötete
den Burschen.
— Breslau, 6. Okt. Die „Schlesische Zeitung“
meldet aus Königsbrunn, daß gestern früh auf
der Gräfin Lauragru bei Pfeilerabbau 5
Bergleute durch den Zusammenbruch von Kohlen-
massen verunglückt wurden. Zwei der Verun-
glückten wurden schwer verletzt zu Tage gefördert,
die übrigen drei waren bis abends 6 Uhr trotz
unausgesetzter Rettungsarbeiten noch nicht ge-
borgen.
— Breslau, 8. Okt. Die Verhandlung im
Prozeß des Arbeiters Bielow wegen der ab-
gehangenen Hand gegen die Stadtgemeinde Breslau
ist jetzt auf den 27. Oktober vor der 5. Zivil-
kammer des Breslauer Landgerichts anberaumt
worden. Bielow verlangt von der Stadtge-
meinde auf Grund des Tumulgesetzes vom
Jahre 1850 für die Verunstaltung seines Körpers
eine einmalige Entschädigung von 5000 Mk. und
eine jährliche Rente von 879 Mk. bis zum 19.
Juni 1911, und von diesem Zeitpunkt ab jähr-
lich 1230 Mk.
— Tonn, 8. Okt. Auf dem Kirchhofe von
St. Symphorien wurde ein Denkmal eingeweiht,
das über dem Grabe errichtet ist, worin 11 preu-
sische und 29 französische Soldaten ruhen, die
1870 gefallen sind. Mehrere Redner sprachen,
darunter der kommandierende General des 9.
Armeekorps als Vertreter des Kriegsministers.
— Palma (Mallorca), 7. Okt. Bei der Station
Putina stieß ein Personenzug mit einem Güter-
zug zusammen. 35 Reisende wurden verletzt,
davon mehrere schwer.
— New-York, 8. Okt. In der Nähe von
Mobile wurden zwei Neger von 60 maskierten
Männern aus einem Eisenbahnzug geholt und

aufgehängt. In Macon in Georgia sind bei
einem Streit zwischen Weißen und Negern drei
Männer erschossen worden.
Städtische Nachrichten.
* Bocholt, 9. Oktober.
* Den Jahresbericht des Volksvereins
für das katholische Deutschland für das
Vereinsjahr 1905/06 enthält das soeben heraus-
gegebene Heft 7 der Vereinszeitschrift. 510 000
Mitglieder zählte der Volksverein Ende Juni
1906 und in insgesamt 528 793 Exemplaren
wurde die Vereinszeitschrift bei der Zentralstelle
in M.-Gladbach bestellt. Ferner bringt das
Heft die den neuen Anforderungen, die an den
Verein gestellt wurden, entsprechenden neuen
Satzungen und eine begeisterte Abhandlung
über die Verteidigung des Christentums durch
den Volksverein. Das Feuilleton schildert das
soziale Wirken und Schaffen „im neuen Heim
des Volksvereins.“
(S) Krüppelstatistik und Fürsorge. Mit
Hilfe der Bundesregierungen wird durch die
„Gruppe Krüppelfürsorge“ des deutschen Zentral-
vereins für Jugendfürsorge im Oktober (in
Preußen am 10.) eine Statistik der jugendlichen
Krüppel erhoben, um eine Unterlage dafür zu
schaffen, in welchem Umfange die bestehende
Krüppelfürsorge, gegebenenfalls mit Unterstützung
von Staat und Gemeinden, erweitert werden
müßte, um alle jetzt in körperlichem Siechtum,
auf der Landstraße und im Verberstium ver-
kommenden oder dem Armenfiskus zur Last
fallenden Krüppel unter 16 Jahren zu selbst-
ständigen Existenzen zu machen und damit dem
Nationalvermögen jährlich Millionen zu er-
sparen. Vereinzelt Statistiken kleinerer Bezirke
machen es wahrscheinlich, daß es in Deutschland
mindestens 70 000 Krüppel im schulpflichtigen
Alter gibt, während die gesamten Krüppel-
heime, die unter der Leitung hochherziger Geis-
tlicher schon hervorragendes geleistet haben,
zusammen nur 2500 Plätze aufweisen. Die
moderne orthopädische Chirurgie vermag nach
einer Statistik des einzigen staatlichen Krüppel-
heims München 93 % der Krüppel soweit zu
heilen, daß sie aus Almosenempfangern zu selb-
ständigen Menschen werden; das beweist, ein wie
weites Arbeitsfeld noch offen steht. Darum sollten
bei der bevorstehenden Statistik alle diejenigen
welche mit einem warmen Herzens soziales Ver-
ständnis verbinden, insbesondere die Herren Geis-
tlichen, Lehrer und Ärzte, dafür Sorge tragen,
daß das Publikum die erforderlichen Angaben
willfährig und möglichst genau macht. Die Zähl-
karten stellen die Adressen sämtlicher deutscher
Krüppel dar; sie sollen, nachdem sie in der „Gruppe“
einmal überarbeitet sind, den Bundesstaaten und
Provinzen zur weiteren Verwendung zugestellt
werden. Die mit der Krüppelfürsorge betrauten
Kreise werden daher gut tun, sich bei Zeiten dar-
auf vorzubereiten, daß sie die Krüppel hervor-
holen und in geeignete Fürsorge nehmen können.
Anfragen über die Statistik oder die Organisat-
ion der praktischen Krüppelfürsorge beantwortet
der Schriftführer der „Gruppe Krüppelfürsorge“
Dr. Diebstalt, Berlin S. 59.
Neueste Nachrichten.
* Weisel, 8. Okt. Heute morgen wurde ein
Lokomotivführer tot und seine Frau lebensge-
fährlich im Bett aufgefunden. Beide hatten eine
Schußwunde im Kopfe. Man nimmt an, daß
ein Doppelmord vorliegt.
* Neustadt (Schwarzwald), 8. Okt. Beim
Einsturz des Neubaus der Papierfabrik von
Güttler & Co. wurden ein Arbeiter getötet,
zwei schwer und mehrere leicht verletzt.
* Darmstadt, 8. Okt. Laut dem „Neuen Hess.“
Volksbl. werden auf Schloß Heiligenberg bei
Jugenheim Vorbereitungen für den Besuch der
Zarenfamilie getroffen.
* Cadixen, 8. Okt. Das Kaiserpaar und Prin-
zessin Viktoria Luise nahmen gestern mit Gefolge
am Gottesdienste teil. Nach dem Gottesdienst
besichtigten die Majestäten die Majolikawerkstätte
und verließen dann wegen des schlechten Wetters
im Schloß.
* Petersburg, 8. Okt. In der vergangenen
Nacht sind 25 Raubfälle vorgekommen, bei
denen kein einziger Täter von der Polizei
verhaftet wurde.
* New-York, 7. Okt. Das Washingtoner Ein-
wanderungsamt hat gegen ein deutsches Mädchen
eine Verfügung getroffen, welche in Amerika selber
großes Aufsehen erregt. Es handelt sich um ein Mäd-
chen aus Frankfurt a. M. namens Rosa Sch. Nach
dem Tode ihrer Eltern wollte sie zu ihren in
New-York wohnenden Brüdern auswandern. Sie
ist eine geschickte Kleidermacherin, hat aber eine
Mißgestaltung des einen Fußes. Wegen dieses
geringen körperlichen Gebrechens ist ihr die Ein-
wanderung nicht gestattet worden.
Handelsnachrichten.
* Amtliche Preiskurze zu Neuch am 8. Oktober.
Weizen per 100 Kilo 1. Qual. 18 —
2. „ 17 —
Roggen per 100 Kilo 1. Qual. 16 30
2. „ 15 30
Alter Hafer per 100 Kilo 1. Qual. 17 50
2. „ 17 —
Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual. 15 90
2. „ 15 40
Kartoffeln per 50 Kilo 3,00—4,—
Heu per 50 Kilo 2,30—3,—
Luzerneheu 50 Kilo 3,40
Mähmaschinen per 500 Kilo 18,—
Fliegeisen per 500 Kilo 20,—
Butter per Kilo 2,50
Eier (100 Stück) 10,—
Neuch, 8. Oktober.
Mehl per 100 Kilo 1. Qual. 31 50
2. „ 30 —
Weizen per 100 Kilo 1. „ 30 50
2. „ 29 —
Mehl per 100 Kilo in Partien von 100 Ztr. (ohne Fab) 68 50
Mehl per 100 Kilo fahweise (ohne Fab) 69 50
Gerein. Weizen per 100 Kilo 3. Qual. 28 50

Stadtsanitäts-Nachrichten der Stadt Bocholt
für die Zeit vom 16. bis 30. September 1906.
Geburten.
16. Christina Maria, T. v. Fabrikarbeiter Ludwig
Ent und Maria Uebbing. — Theodor Friedrich, S. v.
Lagerarbeiter Ant. Meyer und Maria Janzen. —
Agnes Maria Katharina, T. v. Scherer Ignaz König und
Katharina Garbering. — Richard Johannes, S. v. Volks-
schullehrer Wihl. Emschermann und Maria Fahrenbrud.
— 17. Elisabeth Henriette, T. v. Geiger Heinrich Menning
und Katharina Bidding. — Johanna Theodora, T. v.
Müllernest Wihl. Menning und Bernhards Westhoff. —
Gottfriede, T. v. Weber Jos. Oloß und Anna Joh. —
18. Wilhelmina, T. v. Spinner Vincenz Kojin und Martha
Bayer. — Maria Theresia Johanna, T. v. Weber Johann
Liesing und Anna Ent. — Ida Franziska, T. v. Kade-
meister Heinrich Kalkofen und Dina Große-Hellmann. —
Anna, T. v. Weber Ant. Borgers und Maria Hummel. —
19. Katharina Johanna Elisabeth, T. v. Schreiner
Jos. Kremer und Josephine Johanna Westhoff. — Johann
Wilhelm, S. v. Käufer Johann Ernst und Josephine
Bernhards Rade. — Mathilde Johanna, T. v. Weber-
meister Jos. Westhoff und Wilhelmina Bidding. — Elisabeth
Henriette Auguste, T. v. Bernheimer Johann Diefeld und
Antonette Baumann. — Bernhard Joseph, S. v. Fuhr-
mann Bernhard Witting und Johanna Marie Booms.
— Karl Johann Alois, S. v. Wagnerarbeiter Bernhard
Benning und Elisabeth Johanna Böhle. — 20. Gertrud
Christina, T. v. Schlachtmeyer Franz Wilms und Gertrud
Janke. — 21. Hermann Johann, S. v. Fabrikarbeiter
Wihl. Jospe und Anna Katharina Basting. — Wile Gertrud,
S. v. Spinnmeister Wihl. Wihl. und Maria Füllmaier.
Wilhelm Ludwig, S. v. Lagerarbeiter Ludwig Wuester
und Ottilie Hermine Farvid. — Maria Henriette,
T. v. N. N. — 22. Mädchen — ohne Vorname —
Amtsgerichtsrat Aug. Stadel und Maria Kieselmann.
— Gerhard Ernst, S. v. Spinner Jan van
Janten und Anna Wöding. — Karolina Aloisia, T. v.
Fuhrer Wilhelm Bruchberg und Maria Meyer. — Karl,
S. v. Fabrikarbeiter Heinrich Großen und Wilhelmina
Rees. — Theodor Hermann, S. v. Arbeiter Gerit Wels-
huizen und Alida Geertling. — Johanna Wilhelmina
Henriette, T. v. Geiger Christian Dintelmann und Anna
Gertrud Sondermann. — Dietrich Wilhelm, S. v. Fabrik-
arbeiter Heint. Grotenhuis und Alida Bloem. — 23. Maria
Elisabeth Bernhards, T. v. Fabrikarbeiter Herm. Gönemann
und Johanna Rod. — Johann Joseph, S. v. Ketterscherer
Jos. Seggewiß und Katharina Mohr. — Berta Gertrud,
T. v. Spinner Gottfried Fischer und Gertrud Maria
Schrey. — Friedrich Wilhelm, S. v. Speditur Emil Wulff
und Ida Themann. — 25. Heinrich Martin Gerhard, S.
v. Weber Gerh. Reuteler und Wilhelmina von Kallst. —
Josephine Berta, T. v. N. N. — 26. Franz Joseph
Theodor, S. v. Organist und Kirchenrentant Theod. Wöb
und Elisabeth Wewerind. — Heinrich Gerhard Bernhards,
S. v. Ketterscherer Joseph Altermann und Johanna
Elisabeth Unland. — Friedrich Bernhards, S. v. Lager-
arbeiter Bernh. Vorfeld und Albedil Johanna Benning.
— 27. Katharina Johanna, T. v. Vater Heinrich Willemssen
und Helene Schönefeld. — Wilhelmina Josephine Maria,
T. v. Lagerarbeiter Jos. Betting und Elisabeth Franziska
Normann. — Christina Hermine, T. v. Fuhrmann Ferd.
Stochorst und Bernhards Rade. — Gertrud Johanna
Wilhelmina, T. v. Eisenbreder Johann Bernhards und Wil-
helmina Müntzen. — Hermann Wilhelm Richard, S. v.
Leberhändler Herm. Schmitz und Emeline Dindenberg. —
28. Hermann Adolf, S. v. Weber Theod. Wöbel und Jo-
hanna Mathilde Geling. — Franz Michael, S. v. Weber
Bernhards Holtzschlag und Anna Maria Nowad. — 29.
Adolf Wihl, S. v. Lagerarbeiter Bernh. Zulkamp und
Bernhards Rade. — Elisabeth, T. v. Weber Heinrich
Theodor Kamp und Maria Wihl. — 30. Franziska
Wilhelmina, T. v. Maurer Heinrich Wagers und Katha-
rina Wilhelmina Wöhning.
Geschickungen.
17. Kaufmann Heinrich Fagden und Helene Herzog.
— 21. Lagerarbeiter Theodor Scholten und Elisabeth
Benning. — 27. Postbote Joseph Wenderuf und Johanna
Käding. — 28. Weber Heinrich Klein-Gietpaß und Johanna
Berke. — Untermeister Hermann Wöbber und Anna Over-
beck. — 29. Kassenbote Bernhards Wier und Katharina
Tinte.
Sterbefälle.
16. Wwe. Adelheid Moddenborg geb. Rademacher,
66. J. — 17. Georg Bernhards Brömmeling, 5 M. —
Johanna Maria Katharina Stevens, 11 M. — 18. Lager-
arbeiter Theodor Brindis, 31 J. — Ehefrau Anna Geline
Schopf geb. Grob-Geynt, 38 J. — 19. Untermeister Jos.
Booms, 37 J. — 21. Elisabeth Maria Gijne, 16 J. —
23. Rentner Johann Dietrich Wensing, 77 J. — 24. Bern-
hards Ludwig Kampshoff, 10 J. — 25. Hubert Heinrich
Heisterkamp, 1 J. — 26. Bernhards Johann Schlich, 18 J. —
27. Elisabeth Henriette Brindis, 5 M. — Eisenarbeiter
Friedrich Karl Fricke, 19 1/2 J. — 30. Schreinerlehrling
Otto Johann Lemm, 18 1/2 J.
Die Buchdruckerei
von
J. & A. Temming, Bocholt,
Hordstraße 21/23,
empfiehlt sich zur
eleganten
Anfertigung
von
Drucksachen
aller Art
in Schwarz-
u. Farbendruck
bei schnellster Lieferung
und
billigster
Berechnung.
Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und
Schreibmaterialienhandlung.
Buchbinderei.
Annoncen-Expedition.
Annoncen-Vermittlung zu Originalpreisen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Mädel

angekommen.

Fritz Vollmer u. Frau
Dorchengeb. Schüring.
Steele (Auff), 8. Okt. 1906.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hoch erfreut an

Julius Landau u. Frau.
Boholt, 8. Okt. 1906.

Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es gefallen, heute morgen 6 Uhr unser liebes Töchterchen

Anna

im zarten Alter von 5 Monaten zu sich in den Himmel zu nehmen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Jul. Sinnak und Frau.
Boholt, 8. Oktober 1906.

Die Beerdigung, wozu freundlich eingeladen wird, findet am Mittwoch nachmittag 12 1/2 Uhr vom Sterbehause (Sachsenstraße) aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr entschlief nach kurzen Leiden unser innigst geliebtes Töchterchen

Theodora Wilhelmina

im Alter von 6 Monaten. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Heckers und Frau.
Wiemenhorst, 8. Okt. 1906.

Die Beerdigung, wozu freundlich eingeladen wird, findet am Donnerstag mittag 12 1/2 Uhr statt.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 10. Oktober, vormittags 11 Uhr,

werde ich beim Wirt Onsteln in Anhalt 1 Kommode, 1 Schrank mit Glastüren, 1 Tisch zum Ausziehen, 1 Ofen (Eisen-Ofen)

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Buchholz,
Gerichtsvollzieher in Bocholt.

Darlehne gibt **H. D. Unger** Berlin, Wallnerthorstr. 28. (Mittw.) Unkosten verb. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Papier-Stoff-Wäsche
empfehlen **J. & A. Temming.**

Bekanntmachung.

Die Legitimationskarten zum Aufsuchen von Warenbestellungen für das Jahr 1907 müssen im Oktober d. J. im Bureau der Polizei-Verwaltung — Markt 1, Zimmer Nr. 2 — unter Vorlegung der diesjährigen Legitimationskarte beantragt werden.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach Artikel 26 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 die Ausstellung der Legitimationskarten zum Aufsuchen von Warenbestellungen einen Stempelbetrag von 1 Mark bedingt.

Rechtener ist bei Beantragung der Karten zu erlegen.

Boholt, 29. September 1906.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Gemäß § 70 des Unfall- und Versicherungs-Gesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 1900 ist von jedem in einem versicherten Betriebe vorkommenden Unfall, durch welchen eine in demselben beschäftigte Person getötet wird oder eine Körperverletzung erleidet, welche eine völlige oder teilweise Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge hat, von dem Betriebsunternehmer außer bei der Crispolzeibehörde bei dem Sektions-Vorstand schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten. Diese Anzeige muß binnen drei Tagen erfolgen, nach dem Tage, an welchem der Betriebsunternehmer von dem Unfall Kenntnis erlangt hat. Bei Unfällen, welche den versicherten Unternehmer oder seine Ehefrau betreffen haben, findet diese Vorschrift gleichfalls Anwendung. Erfolgt die Anzeige eines Unfalles nicht rechtzeitig, so kann nach § 157 des Gesetzes gegen denjenigen, welcher zu der Anzeige verpflichtet war, eine Geldstrafe bis zu 300 Mk. verhängt werden.

Ferner sind die Genossenschaftsmitglieder gemäß § 27 des Genossenschafts-Ratusts verpflichtet, Vorfällen ihrer Betriebe einschließlich der mitversicherten Nebenbetriebe, welche für deren Zugehörigkeit zu dem Genossenschaft oder für die Umlegung der Beiträge von Bedeutung sind, dem Sektions-Vorstande binnen zwei Wochen nach Eintritt der Vorfälle schriftlich anzuzeigen.

Boholt, den 25. September 1906.

Der Vorsitzende des Sektions-Vorstandes der westfälischen landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaft:
Graf v. Spee, Landrat.

Bekanntmachung.

Polizei-Verordnung betr. den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 7. September 1906.

Die interessierten Kreise werden hierdurch auf die vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen erlassene Polizei-Verordnung betr. den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 7. September d. J. hingewiesen, welche im Bureau der Polizei-Verwaltung — Zimmer Nr. 2 — eingesehen werden kann. Diese Polizei-Verordnung ist mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft getreten, mit welchem Tage die Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1901 außer Kraft getreten ist.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die bisher geführten Erlernungsnummern zwar weiter geführt werden können, jedoch in der neu vorgeschriebenen Form mit dem neuen Kennzeichen des Verwaltungsbezirks „IX“ versehen.

Boholt, 5. Oktober 1906.

Die Polizei-Verwaltung:
Geller, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Gemäß § 28 der Landgemeinde-Ordnung vom 19. März 1886 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Gemeindeversammlung am **Donnerstag, dem 8. November d. J., nachmittags 3 Uhr**, für Barlo, Wiemenhorst, Genden, Gerzoboholt, Liebern, Lohnd, Wulsum, Sport und Stenern in den Schulen daselbst, für Holtwold in der Wohnung des Gemeindevorstandes, für Suderwold in der evangel. Schule daselbst und für Werth auf dem Rathaus in Werth stattfinden.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder werden hiermit dazu eingeladen und liegen die Listen vom 8. Oktober d. J. ab vier Wochen lang in der Wohnung eines jeden Gemeindevorstandes offen.

Reklamationen gegen diese Verzeichnisse machen die spätere Wahlhandlung nur dann ungültig, wenn erst nachher eine solche Abänderung des Verzeichnisses verfügt wird, durch welche der Genannte die absolute Stimmenmehrheit verliert.

Boholt, den 4. Oktober 1906.

Der Amtmann:
Böck.

An strebsamen Herrn mit Beziehungen

Hauptagentur

einer großen Unfall- und Haftpflicht-Aktien-Gesellschaft für Bocholt und Umgebung zu vergeben.

Es kommen Generalagentur-Provisionen zur Geltung und ist es somit leicht, Vertreter zu engagieren.

Offerten unter **B. S. 274** an die Expedition d. Bl.

Ein schulfreies

Mädchen

für leichte Hausarbeit gesucht.

Südwall 25.

Ein schulfreies

Mädchen

für nachmittags zu Kindern gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Junges Mädchen

von 14—16 Jahren für H. Haushalt (1 Kind) nach Oberhausen gesucht.

Näheres bei **Ww. H. Paulerbeck, Gasstraße.**

Eine hiesige Buntweberin sucht einen

Untermeister.

Gebr. Schwartz.

Ein tüchtiger

Heizer

für Cornwallkessel mit Nachheizapparat gegen hohen Lohn gesucht.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein jg. Mann sucht per 1. Nov.

Wohnung mit voller Pension

(ev. mit Familienanschluss).

Offerten unter **N. E.** an die Exped. dieses Blattes.

Das bisher von dem Anstreichermeister Herrn Hedling bewohnte

Haus

(Nordmauer 1) ist anderweitig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Anton Steiner.**

2 schöne Zimmer

(möbliert oder auch unmöbliert) an einzelne Personen zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

2 möblierte Zimmer

mit Morgenkaffee billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

In ruhigen Hause und in gesunder Lage sind **2 Zimmer**

(möbliert oder unmöbliert) preiswert zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Süßenfrüchte:

Frische Erbsen, Bohnen etc. sind wieder eingetroffen.

Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.

Patent-Mausfallen

„Massenmörder“ sowie sonstige Mausfallen und Rattenfallen

empfehlen

J. Nientimp jr.

Zwei milchgebende Ziegen zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Sämtliche

Pelze u. Garnituren

werden Gemischt gereinigt und desinfiziert.

Hauptannahmestelle der Dampf-Schneeflocken- und Wäsche-Reinigungsanstalt von J. Ingenhous, Langenbergstr. 1.

Eine milchgebende Ziege zu verkaufen.

Näheres Change 193/1.

Gebr. Mickleleit,
Köln-Zollstock,
bauen als Spezialität:

Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungen

unter ausdrücklicher Garantie für geräuschlosen Betrieb.

Lüftungs-Anlagen
für Theater, Konzertsäle, Spinnereien etc.

Trocken-Anlagen
für jede Temperatur und für alle Zweige der Industrie.

Lackieröfen
für Leder, Eisen etc., nach eigenem bewährten System, für Temperaturen bis 300° C.

Badeanstalten, Brausebäder etc.

Leimkoch- und Wärmeeinrichtungen, Wärmeplatten und Speisewärmer.

Rohrleitungen für Dampfkessel und Maschinenanlagen.

Oelabscheide-Anlagen. — Sämtliche Materialien für vorbezeichnete Anlagen.

Vertreter: **H. G. Kempers, Bocholt.**

Drei Ausnahme-Tage!

Dienstag anfangend

Bei Gelegenheit der Verlegung unseres Warenlagers von

Offenstr. 14 nach Königsstr. 116 I

geben wir

Macko- und Normal-Unterzeuge, Jacken, Hemden u. Hosen

zu extra billigen Preisen ab.

Eine Partie Shlipse zu 10 und 20 Pfg. per Stück.

Damen-Korsetts.

Einzelne Sachen und solche, die im Geschäft gelitten haben, zum Ausfuchen

jedes Stück zu 2 Mk., früherer Preis bis 10 Mk.

Wir bitten besonders unsere uns stets mit ihrem Besuche beehrenden Kundenschaft, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Osterstr. 14 **J. & F. Biergans.** Der Post gegenüber.

Zuschneide-Kursus.

Am 15. d. Mts. eröffne ich im Arabischen Café weitere Kurse im Musterzeichnen, Maßnahmen, Zuschneiden, Anfertigen von Kostümen, Kindergarderoben aller Art.

Honorar 20 Mark.

Gründlichste Ausbildung.

Anmeldungen im Arabischen Café.

Hendrika Smit.

Zugnis.

Wir sind mit unserer Ausbildung durch Fräulein Smit vollständig zufrieden und empfehlen die Beteiligung. Die Schülerinnen des April-Kursus.

Der kleine Brockhaus komplett!

Ende Oktober erscheint der

2. (Schluß-)Band

von

Brockhaus' Kleines Konversations-Lexikon.

Der kleine Brockhaus ist ein Hilfsbuch von unschätzbbarer Bedeutung. Er enthält auf circa 2100 Seiten über 80.000 Stichwörter mit 2000 Textabbildungen. Wichtigere und größere bildliche Darstellungen werden auf etwa 100 schwarzen und 25 bunten Tafeln gegeben. In ungefähr 70 Seiten Karten mit über 430 einzelnen Landkarten wird ein vollständiger Handatlas geboten.

Beide Bände gebunden nur 24,00 Mk.

Der erste Band ist stets bei uns vorrätig.

Ferner erscheint in kurzer Zeit:

Denkwürdigkeiten des Fürsten Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

2 starke Bände gebunden 24,00 Mk.

Bestellungen auf beide Werke nehmen jetzt schon entgegen

J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Verlegte meine Wohnung von Südwall nach **Ostmauer 8**, in der Nähe der Osterstraße.

Frau Rotering
vorm. Cramer,
geb. Bamm.

Hautausschläge

jeder Art beseitigt keine Seife so sicher als die altbewährte

Carbol-Teerschwefel-Seife.

Älteste allein echte Marke: Droleck mit Erdkugel und Kreuz v. Bergmann & Co., Berlin, v. Frankfurt a. M. Pro Stück 50 Pfg. bei Apotheker **F. Arens, W. Reygers.**

Jedes 2te Los gewinnt

Köln Kunstausst. Los 2 Mk. Lotterie

Wer 1 gerade und 1 ungerade Endnummer kauft, erhält 1 Gewinn. Dabei sind die Hauptgewinne im Werte von

15.000, 10.000, 5000, 3000, 2000, 2 x 1500, 2 x 1000, 5 x 600, 20 x 300, 20 x 100, 50 x 60, 200 x 40, 400 x 10 Mark; die übrigen Gewinne sind Reprodukt von Werken erster Künstler. Ziehung im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin am 31. Oktober. Los 2 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra). Zu haben bei den königlichen Lotterie-Einnehmern und sonstigen Los-Verkaufsstellen; wo nicht, versendet solche die Los-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Pr. Lotterien-Einnehmer, Berlin N., Monbijouplatz 1.

Diese Woche eintreffend:

Ein Waggon

Mag. hon.-Speiselarotoffeln zum Einfeuern a 3tr. 2,75 bis 2,85 Mk.

Ein Waggon

Räperbäs-Speiselarotoffeln zum Einfeuern a 3tr. 3,20 Mk.; bei Mehr-Abnahme billiger.

Schneeflocken a 3tr. 2,25 Mk.

Ferner empfehle ich

Wurzeln zu billigem Preise.

Bernh. Hessling,
Prinzeinstraße 15.

Umzugshalber wird verkauft:

1 fast neuer Schreibtisch mit Aufsatz (massiv Eichen), 1 noch gut erhaltenes Sofa, 1 runder Sofatisch, 4 Wiener Stühle, 1 dreilochiger Gaskocher, 1 fast neuer Kochherd, 1 Kleiderständer, 1 Tisch, 1 kleiner Regulator, 2 Messing-Gas-Laternen, 1 Teppich, 1 Gaskochmaschine, 4 steinerne Pferdebrücken, einige 1000 Pfd. schöne Kartoffeln 3tr. 2,50 Mk.

Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Besserer gold. Steining,

altmodisch, sog. Gebstüd, ist in Bocholt gefunden worden. Näheres bei H. H. Sams in Rheide.

„Dankbarkeit“

„Dankbarkeit“ ist ein Buch, das den Menschen lehrt, wie man dankbar sein soll. Es ist ein Buch, das den Menschen lehrt, wie man dankbar sein soll. Es ist ein Buch, das den Menschen lehrt, wie man dankbar sein soll.

Nr. 27

Bis

Aus den

wig zu Goh

Weg über zu

rich Curtius

die letzte Au

(Deutsche W

die Entlassu

die schon von

find, enthalt

manche inter

So schre

1890: „Die

handelte, die

Kaiser in St

andererseits

mit einander

vermeid

Wochen mit

nung zum M

marc dies

länger dau

Die einen g

Wismard.

führung mit

man glaubt,

Am 24

daß er von

worben sei.

Wismard ent

Sie meinte,

werden solle

Unter der

herzog von

weil sehr v

nicht alles.

Bruch zwis

Machtfrage

verschieden

andere, ne

grund war

Jahre 52,

wyne Wiff n

damit die W

zu halten. D

ordr aufge

bogen erkl

Windthorst

Besprechung

so heftig ge

erzählte: „

den Kopf ge

Am Tage

Fürsten W

ignis ihm

kommen sei,

71)

Während

während dro

anderen ver

ob arm od

Walt, — für

Laften und

während dra

über die G

von Gump

Obdach auf

Pferdestall

grauen Ma

Welschlag

stehen und

am Graben

Schloß hin

Ruhe fiden

Strapazen,

Wohnvorste

Augenblicke

unter der

auch seine

Neue in ih

ihn nicht auf

leidele sich

Schlafgenoss

Sorge zu ha

Schlag Gef

müder. A

draußen woll

hülte nur, b

Raum erst

Aufzuhe, d

Nachtstühe, b

tig und zerr

mußte, ihm

arbeiten, Al

ihm Erlechte

Weg nicht au